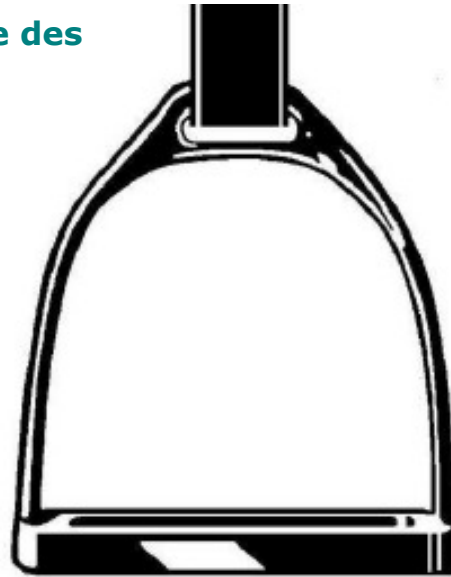


DER STEIGBÜGEL

Zeitschrift für Mitglieder und Freunde des
Reiterverein Oranjehof e.V.
Köln - Seeberg

Nr. 1 / 2011



Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des RVO,

der Winter hat an unserem Vereinsgelände und den Gebäuden wie immer seine Spuren hinterlassen. Aber es gibt eine gute Nachricht: diesen Winter sind die Wasserleitungen erstmals seit Jahren NICHT bei Frost geplatzt, dank der Begleitheizung, die Ende 2010 in mühsamer Arbeit über Wochen hinweg angebracht wurde.

Da unser Maiturnier näher rückt, brauchen wir besonders viel Hilfe und Engagement, um alles aufzuräumen, auszubessern, zu verschönen und vorzubereiten. Daher bitte ich jedes einzelne Vereinsmitglied mit anzufassen, angefangen bei der täglichen Beseitigung von Müll und Unordnung über pfleglichen Umgang mit dem vereinseigenen Material bis zur Beteiligung bei Ausbesserungs- oder Aufbauarbeiten..... oder aber durch Spenden!!

Alle Investitionen ins Turnier sind gleichzeitig auch Investitionen in unser Vereinsleben, unsere Anlage und unsere bewegliche Ausrüstung, sowie in unsere Außenwirkung. Damit kommen Turniere auch denjenigen RVO-lern zugute, die sich weder für die sportlichen Aspekte noch für den Eventcharakter begeistern können.

Ideen, Kommentare und Verbesserungsvorschläge zum Thema 'Turnier' und auch zu allen anderen RVO-Themen sind mir jederzeit willkommen. Bitte benutzt unsere Internetseite (www.oranjehof.de), um aktuelle Informationen über den RVO (z.B. Arbeitsdiensttermine) zu erhalten und um mit mir oder meinen Vorstandskollegen in schriftlichen Kontakt zu treten. Oder sprecht mich einfach persönlich an.

Eure

Susanne Herzig

Das neue Jahr startet mit dem ersten Abzeichen-Lehrgang im Reiterverein Oranjehof

(PS) Der Grundstein für eine gute reiterliche Ausbildung ist gelegt. Am 08.01.2011 legten elf Teilnehmerinnen erfolgreich die Prüfung zum Basispass Pferdekunde im Reiterverein Oranjehof e.V. (RVO) ab. Das gemeinsame Büffeln für die Prüfung hat den jungen Reiterinnen viel Spaß gemacht und die Kenntnisse rund ums Pferd gefestigt. Die FN-Richter Johannes Broicher und Hans-Theodor Fliess prüften die Teilnehmerinnen intensiv in theoretischen Themen wie Pferdeverhalten und -fütterung und in der Praxis der Pferdepflege und Ausrüstung, was durch die gute Vorbereitung während des Lehrgangs von Reitlehrerin Tatjana Kunze-Lepetit kein Problem war.

Ein Kandidat, Sascha Deutsch, legte die Prüfung zum Deutschen Reitabzeichen in Bronze (Kl. III) mit guten Noten ab.

Die neue Präsidentin des RVO, Dr. Susanne Herzig, hat den Prüflingen herzlich gratuliert und sich sehr über das Engagement und die Ergebnisse gefreut.

Der RVO bietet seinen Mitgliedern regelmäßig Lehrgänge zu verschiedenen Abzeichen in den Schulferien an. Für die Osterferien ist ein Lehrgang mit Prüfung zum Longierabzeichen geplant.



Betreuer, Trainer, Richter und die erfolgreichen Prüflinge von links:

Dr. S. Herzig, T. Kunze-Lepetit, H.-T. Fliess, J. Broicher, L. Fassbender, P. Hackert, L. Lay, N. Rinke, S. Deutsch, C. Kolf, R. Marcus, J. Willems, V. Spix, J. Esser, K. Knour, J. Dobko

Wie lernen Pferde?

Die meisten von uns haben schon mal vor einem Pferd gestanden und überlegt, wie man ihm etwas beibringen könnte, z.B. in einen Anhänger zu klettern, richtig anzugaloppieren, fliegende Galoppwechsel zu machen, über ein Hindernis zu springen usw.

Dabei stellt man schnell fest, dass Vormachen nicht viel bringt. Egal wie oft man ein Pferd bei fliegenden Wechseln zuschauen lässt, es geht dadurch nicht besser oder schlechter. Gut zureden hilft auch nicht viel, selbst wenn das Pferd so aussieht als wenn es aufmerksam zuhören würde.

Schrittweise herantasten, wie z.B. bei Seitengängen, geht leider auch nicht, denn der fliegende Wechsel kennt nur ja oder nein, entweder er springt, oder eben nicht. Belohnen wäre eine gute Idee aber dazu müsste Pferd ja erst mal umspringen und das macht er halt nicht. Verhauen, also;- hm, das erzeugt wenigstens Aufregung, ist aber ziemlich gefährlich und außerdem auch keine Gewähr dafür, dass es klappt.

Fest rumschmeißen, so dass das Pferd aus dem Gleichgewicht kommt,- hm, das geht besser, wenn er nicht umkippt, muss er umspringen,- ist halt nicht die feine Art und Pferd regt sich dabei ziemlich auf. Man kann natürlich auch im Buch nachlesen wie es, zumindest nach Meinung des Autors, geht. Dummerweise ist dieser Autor meist ein ziemlich guter Berufsreiter und man kann das als Durchschnittsreiter nicht so einfach nachmachen.

Wie kann man dem Pferd etwas erklären? Wie lernt ein Pferd?

Es gibt bei Pferden zwei Lernprinzipien. Das erste ist Lernen auf Grund von Belohnung oder Bestrafung. Die Psychologen nennen das operantes Konditionieren. Das zweite ist assoziatives Lernen durch Kombination von zwei Reizen, auch klassisches Konditionieren genannt.

Belohnung und Bestrafung

Theoretisch führt Belohnung dazu, dass das Pferd ein Verhalten öfter zeigt, während Bestrafung dazu führt, dass das Pferd ein Verhalten weniger oder gar nicht mehr zeigt. So weit, so logisch. Es klingt einfach, aber praktisch ist das manchmal schwierig.

Nehmen wir also mal an, wir wollten ein widerspenstiges Pferd dazu bringen, in einen Anhänger zu klettern.

Probieren wir es also mit Belohnung. Das erste Problem besteht darin, dass wir die Belohnung eigentlich erst dann geben können, wenn das Pferd einsteigt, aber genau das macht es ja nicht. Ein bisschen Leckerli allein wird da nicht reichen. Ich habe es allerdings mal erlebt, dass ein Pferd nach bereits einer Stunde Verladeversuchen endlich eingestiegen ist, als die Besitzerin einen ganzen Eimer von frischen Äpfeln, garniert mit leckeren Bananen, brachte.

Das führt uns zu den grundsätzlichen Schwierigkeiten mit Belohnungen:

1. Das Pferd muss das zu belohnende Verhalten ja mindestens in Ansätzen erst einmal zeigen, bevor die Belohnung gegeben werden kann.
2. Das Pferd muss die Belohnung auch haben wollen und sie muss in einem angemessenen Verhältnis zur Aufgabe stehen. Futter funktioniert am besten, wenn das Pferd Hunger hat, also immer kurz vor der Fütterung üben und dann was leckeres zu essen bringen. Man kann das sehr schön im Zirkus bewundern, wenn man z.B. eine Seehunde-Dressur sieht.

3. Die Belohnung muss für das Pferd sehr schnell erfolgen. Man geht davon aus, dass alles, was länger als 3 Sekunden dauert, vom Pferd nicht mehr in Zusammenhang gebracht werden kann. Bei unserem Anhängerbeispiel ist das kein Problem, da das Futter im Anhänger sofort verfügbar ist, aber bei fliegenden Galoppwechseln ist das schon schwieriger, denn man muss erst anhalten und dann sind die 3 Sekunden schon vorbei, es sei denn, ihr wollt das akrobatische Kunststückchen vollbringen, dem Pferd im Galopp Leckerlis zu verabreichen.

Probieren wir es also mal mit Bestrafung. Das können wir ja sofort. Also laufen wir z.B. mit einem hoch erhobenen Besen hinter das Pferd und hauen ihm auf die Kruppe, damit er vor Angst in den Anhänger springt. Manchmal funktioniert das sogar, aber es hat einige Nachteile.

Nachteile bei Bestrafungslernen:

1. Das richtige Verhalten muss überhaupt erkennbar sein. Falls das Pferd nicht weiß, was es machen soll, nützt Bestrafen gar nichts. Bei unserem Anhängerbeispiel kann das Pferd erkennen, was wir von ihm wollen, aber fliegende Galoppwechsel oder andere komplizierte Lektionen lernt es dadurch nicht.
2. Falls das Pferd vor dem geforderten Verhalten mehr Angst hat als vor der Bestrafung, geht gar nichts. Das haben schon viele Springreiter erfahren, die Probleme bei Wassergräben hatten.
3. Das Pferd kann der Bestrafung nicht nur dadurch entgehen, indem es macht was wir wollen, sondern auch, indem es ein Ausweichverhalten wählt. So könnte es z.B. einfach weglaufen, gegen den Reiter kämpfen usw. Dadurch würde das Problem verschlimmert, wenn das Pferd lernt, dass es gegen den Reiter gewinnen kann.
4. Lernen über Angst vor Bestrafung funktioniert zwar, ist aber nicht sehr zuverlässig, da das Pferd sich fürchtet und in der damit verbundenen Aufregung oft Fehler macht. Deshalb können Springreiter zwar manchmal ein Pferd mit der Peitsche zwingen den Parcours zu absolvieren, aber es geht nicht ohne Springfehler.
5. Last not least kann es gefährlich sein, 500-700 kg schwere Tiere zu bestrafen. So kann man z.B. von unserem obigen Beispiel mit dem Besen beim Verladen nur abraten. Die Wahrscheinlichkeit, sich einen Huftritt einzuhandeln, ist ziemlich hoch, und ein Pferd hat genug Kraft, um einen angreifenden Löwen mit einem Huftritt zu töten.

Assoziatives Lernen

Angesichts der Schwierigkeiten mit Belohnung und Bestrafung ist es nicht überraschend, dass der größte Teil der Reitlehre auf assoziativem Lernen beruht. Praktisch ist die klassische Reitlehre eine sehr detaillierte Anleitung zur klassischen Konditionierung des Pferdes.

Hier ist das Prinzip:

Ein natürliches Verhalten (unkonditionierter Reiz) wird mit einem eigentlich neutralen Signal (konditionierter Reiz) zusammen ausgeführt. Nach einiger Zeit reicht das neutrale Signal, um das natürliche Verhalten hervorzurufen.

Beispiel: Angaloppieren

Wir alle kennen die Galopphilfe: Äußerer Schenkel verwahrend zurück, innerer treibend

am Gurt, Belastung des inneren Gesäßknochens, halbe Parade am inneren Zügel.

Wenn man das bei einem ausgebildeten Pferd macht, reicht eine so kleine Andeutung der Hilfe, dass es von unten fast nicht zu sehen ist. Bei einem jungen Pferd, das angeritten wird, funktioniert es hingegen erst mal gar nicht.

Man wird bei einem jungen Pferd die Galopphilfe im Trab sehr deutlich geben, möglichst noch mit einem Gertenschlag an der inneren Schulter. Das Pferd fällt daraufhin zwangsweise in den Galopp, weil die Gewichtsverlagerung, die Zügeleinwirkung und die Gerte das Gleichgewicht des Trabes stören. Damit geben wir einen unkonditionierten Reiz, denn zu diesem Angaloppieren braucht das Pferd gar nichts zu lernen. Es kann den Galopp nicht vermeiden.

Aber nun lernt das Pferd, dieses zunächst überraschende Verhalten des Reiters zu interpretieren. Es merkt, dass es hierdurch aus dem Gleichgewicht gebracht wird und galoppieren muss. Da es nicht gerne aus dem Gleichgewicht gebracht wird, galoppiert es nach einiger Zeit bereits an, sobald es merkt, dass der Reiter wieder diese Hilfe gibt. Der Reiter kann dann die Hilfe zunehmend sanfter geben, bis schließlich bereits eine Andeutung der ursprünglichen Hilfe den Galopp bewirkt.

Diese Lernmethode hat einige Vorteile:

1. Sie braucht keine Unterbrechung des Ablaufes wie bei der Belohnung.
2. Sie ist stressfreier für Pferd und Reiter als die Bestrafung.
3. Sie funktioniert mit hoher Zuverlässigkeit, da sie nicht von Belohnungs- und Bestrafungssituationen abhängig ist.

Sie hat aber auch einige Schwierigkeiten:

1. Da das Lernen umso einfacher ist, je ähnlicher sich konditionierter (Signal) und unkonditionierter Reiz sind, muss ein Reiter erst einmal lernen, was es für Reize und Signale (Hilfen) gibt. Das nennt sich Reitlehre. Man kann sich natürlich auch andere Signale ausdenken. So galoppieren manche Pferde bereits an, wenn der Reitlehrer das Kommando „Abteilung im Arbeitstempo Galopp“ ruft, aber das wollten wir dem Pferd ja eigentlich nicht beibringen.
2. Das Lernen funktioniert umso besser, je konstanter der unkonditionierte Reiz = die Hilfe gegeben wird, bis sie immer leichter werden kann und damit als Signal verstanden wird. Jede Variation der Hilfe ist ein zusätzlicher Lernaufwand für das Pferd. Daher lernen Pferde umso besser, je konstanter = besser der Sitz des Reiters ist.
3. Wenn mehrere Reiter ein Pferd reiten, z.B. im Schulbetrieb, muss das Pferd zusätzlich lernen, fehlerhafte Hilfen von Anfängern zu ignorieren.

Zusammengefasst kann man also sagen, dass der größte Teil des Reitens auf assoziativem Lernen des Pferdes beruht. Das ist auch der Grund dafür, dass ein Pferd bessere Reiter besser versteht, denn diese können die richtigen Hilfen, auch die unkonditionierten, konstanter geben. Das soll nicht heißen, dass Belohnungen nicht wichtig sind. Sie können z.B. ein Pferd entspannen, wenn es sich beim Lernen neuer Lektionen aufgeregt hat, aber unsere Pferde gehorchen uns nicht, weil sie dafür belohnt werden, sondern weil sie gelernt haben, unsere Signale zu befolgen.

Bernhard Krautscheid

Unser Spindraum

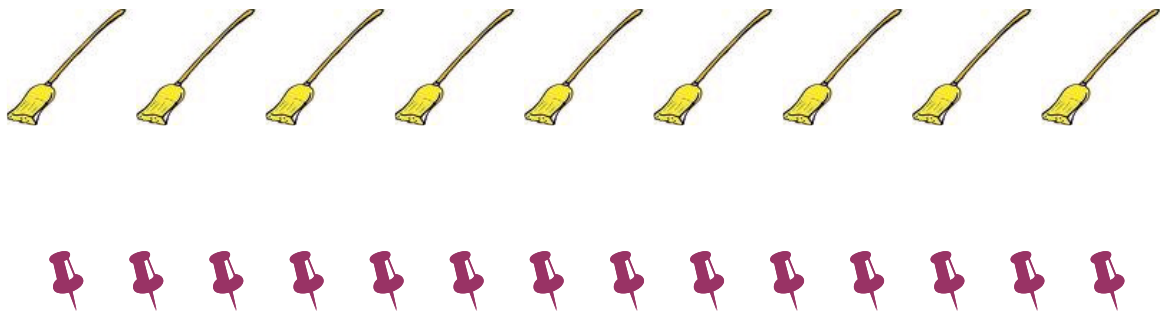
Wie ja sicherlich schon einige von euch mitbekommen haben, hat sich bei uns im Spindraum seit Januar 2011 einiges geändert.

Da unser altes System, bei dem man für die Übernahme eines Pflegepferds das Recht auf einen (kostenlosen) Spind hatte, nicht mehr wirklich funktioniert hat und sich einige wohl eher um die Vermüllung des Raums anstatt um unsere Schulpferde gekümmert haben, ist die Nutzung eines Spinds ab diesem Jahr kostenpflichtig. Gegen einen geringen Betrag von 5 € im Monat kann nun ein Spind gemietet werden. Das Geld kommt den Schulpferden in Form von Möhren zugute.

Weiterhin ist an der Tür zum Spindraum ein neues Schloss angebracht worden. Den Schlüssel hierfür können die „Mieter“ gegen 10 € Pfand bekommen. Der Grund für dieses Schloss ist die bereits erwähnte Vermüllung und der Vandalismus, von dem der Spindraum immer wieder betroffen war.

Trotzdem liegt immer noch regelmäßig Müll im Spindraum herum, der hier einfach nicht hingehört! Bitte entsorgt den Müll in einer unserer Abfalleimer bzw. -tonnen, zuhause werft ihr eure Verpackungen schließlich auch nicht auf den Boden! Auch der regelmäßige Griff zum Besen sorgt rasch für ein besseres Klima im Raum und bei den Beteiligten.

Wer noch Interesse an einem der Spinde hat, wendet sich am besten an Manuela Stein (m.stein@oranjehof.de). Zwar sind aktuell alle Spinde belegt, aber es werden in absehbarer Zeit bestimmt wieder welche frei.



Liebe Mitglieder des RVO,

angesprochen werden sollen diejenigen Mitglieder, die sich in der Mitgliederverwaltung im Status „Jugendliche“ befinden, also den Jugendbeitrag bezahlen.

Zur Aktualisierung unserer Mitglieder-Stammdaten bitten wir euch, sofern ihr über 18 Jahre alt seid und noch den Jugendbeitrag bezahlt, uns regelmäßig, d.h. einmal jährlich einen **geeigneten Nachweis** (Schulbescheinigung, Studienbescheinigung, Ausbildungsnachweis etc.) zukommen zu lassen. Ab dem 1.7.2011 werden alle, die älter als 18 sind und keinen Nachweis vorgelegt haben, automatisch in den Status „Erwachsene“ umgesetzt.

Danke für euer Verständnis und für eure Mitarbeit.

Insa Lorenz



PREISLISTE

RVO VEREINS-ARTIKEL



RVO Polo-Shirt

Damen-, Herrenmodell
Rosa / Hellblau / Beige / Schwarz / Navy / Braun
22,-€

RVO Sandwich-Cap

Schwarz/Beige
Universalgröße
12,-€



RVO Microfleece-Jacke

Damen-, Herrenmodell
Schwarz
40,00€

RVO Schlüsselband

Trennbar
2,50€





RVO Regenschirm


Sturmschirm (Fiberglas)
20,-€

Ansprechperson Vereinsartikel: Frank Stein
Mobil: 015114422255

Wusstet Ihr schon, ...?

 ...dass Sauberkeit Aushängeschild und Werbung für unsere Anlage ist? Also bitte einfach den eigenen Dreck wegfegen oder abäppeln.

 ... dass es Zeit wird, die Jahresturnierlizenz zu verlängern? Als praktisch hat sich online Nennen auf Neon erwiesen (www.fn-neon.de).

 ... welche Giftpflanzen bei uns so wachsen? Wer keine botanischen Bestimmungsbücher wälzen möchte, schaut hier: www.giftpflanzen-fuer-pferde.de

Unsere Schulpferde

Im Schulstall gab es im letzten Jahr einige Änderungen: Teddy, Tornado und Balthia wurden Privatpferde, darüber haben wir bereits berichtet. Mittlerweile haben auch Lipton-Ice und Dancer neue Besitzer gefunden. Unsere Ponys Vally und Seri dürfen ihr Leben auf Weiden auf Gut Pletschmühle (Vally) und auf Gut Dresenhof (Seri) genießen. Auch Stormy darf auf einem Schutzhof seine beginnende Rehe und sein Cushing pflegen. Dafür gab es Neulinge für die Ausbildung von Anfängern und Fortgeschrittenen. Hier ein kleiner Überblick über den derzeitigen Stand im Schulstall:

<p>Nele</p> <p>Unsere Nele ist eine bildschöne Haflingerstute, die bereits vielen jungen Reiterschülern zu ihren ersten Turniererfolgen in Dressur- und Springprüfungen verholfen hat. Durch ihr freundliches Wesen wird sie regelmäßig für das Anfängervoltigieren für Kinder ab 6 Jahren eingesetzt.</p>	
	<p>Cliff</p> <p>Cliff ist ein überragend gezogener 8-jähriger Holsteinerwallach. Er ist noch auf der Suche nach ambitionierten Reitern, die ihn in Dressur- und Springprüfungen bis zur Klasse L vorstellen können. Unverwechselbar ist unser Cliff durch seine Puschelohren, die zu seinem absoluten Erkennungsmerkmal geworden sind.</p>
<p>Crispy</p> <p>Unser 7-jähriger Fjord-Großpferde-Mix besticht vor allem durch seine auffallende Farbe und seinen lustigen Aalstrich. Er freut sich auf jede Springstunde und ist auch auf Ausritten ein sehr beliebtes Pony.</p>	
	<p>Malibu</p> <p>Malibu ist ein freundlicher und farblich auffallender 6-jähriger Tinker-Mix. Er besticht vor allem durch sein ruhiges und freundliches Wesen.</p>

Zazou

Die lackschwarze 4-jährige im modernen Typ stehende Friesenstute stammt aus hervorragender niederländischer Zucht. Zazou wartet auf einen fortgeschrittenen Reiter, der sie und ihre überragenden Grundgangarten in der nächsten Turniersaison auf Dressur- bzw. Jungpferdeprüfungen vorstellen kann.

**Gandalf**

Gandalf ist ein nervenstarker 15-jähriger brauner Wallach. Er ist äußerst beliebt bei jeder Reiterpassprüfung, da er das Galoppieren entlang der Rheinauen liebt und im Gelände in jeder Gangart geregelt zu reiten ist.

Cherino

Der 11-jährige Rheinländer ist unser absolutes Multitalent. Er sammelte bereits Erfolge und Platzierungen in Dressur- und Springprüfungen der Klasse A, sowie auf zahlreichen Voltigierturnieren. Derzeit ist er im Krankenstand und darf sich einen Sommer auf der Weide erholen.

**Otto**

Otto ist unser freundlicher Riese mit einem Stockmaß von 1,74 m. Er ist beliebt bei unseren jüngsten Reitschülern ab 8 Jahren wie auch bei unseren ältesten bis 70 Jahren. Der dunkelbraune Westfale ist einfach nur ein Goldstück und war bereits in Springprüfungen bis zur Klasse L erfolgreich.

Smartie

Trotz ihrer Größe ist Smartie eine mit überragenden Grundgangarten ausgestattete Ponystute. Auch sie sucht noch kleine talentierte Reiter für erste erfolgreiche Turnierteilnahmen.



Immer ein guter Tipp

Das Reitercasino




bei Loretta und Klaus



Genießen Sie beim Blick in die Reithalle leckere Speisen und Getränke.

Dienstags bis Freitags von 15.00 Uhr bis 23.00 Uhr
Samstags, Sonn- und Feiertags von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Montag ist Ruhetag

Wusstet Ihr schon, ...?

-  ... dass die Bilder vom diesjährigen Winterball unter www.oranjehof.de/Bilder zu finden sind?
-  ... dass Gallseife antiseptisch wirkt und Waschungen damit gegen leichte Strahlfäule helfen (war ein Tipp vom Schmied)?
-  ...dass bald wieder Weidepflege ansteht? Wir werden diesmal neu sähen und vorerst die Zäune nicht abbauen. Nähere Infos gibt Inga Herzig per Aushang bekannt.

Ein seltenes Jubiläum im RVO

Pferd und Reiter: 100 Jahre

Neulich ergab sich bei der Frage nach dem Alter von Pferd und Reiter, dass Wina, eine ältere Pferdedame von 20 Jahren, und ich selbst als ihr Reiterpartner zusammen 100 Jahre zählen.



Da beginnt man, sein Reiterleben, das Leben mit Pferden noch einmal Revue passieren zu lassen. Fragen tauchen auf, deren Antworten vielleicht auch anderen Pferdefreunden eine etwas andere Sicht auf den Reitsport vermitteln, z.B. wie hat es überhaupt begonnen?

Der erwachsene Reitanfänger

Normalerweise ergreift einen als Jugendlicher oder schon als Kind die Liebe zum Pferde, die Faszination zum Reiten (unerfüllt schon seit einem Ritt der Führzügelklasse am Strand auf Norderney). Dem Jugendlichen macht es die körperliche Geschmeidigkeit leicht, sich im Sitz der Bewegung des Pferderückens anzupassen, eine gute Voraussetzung, Reiten dann auch mit sportlichem Ehrgeiz anzugehen.

Wie ganz anders ist die Situation, wenn man als Erwachsener mit 39 Jahren zum ersten Mal auf einem (recht großen) Pferd sitzt, an der Longe auf dem provisorischen Reitplatz des gerade gegründeten Reitervereins Oranjehof. Meine Frau und meine Kinder, die im Reitversuch mutig vorangegangen waren, hatten begeistert von dem ganz neuen Lebensgefühl berichtet und mich ermutigt, ja – gottseidank – gedrängt, vom Schreibtisch weg mich aufs Pferd zu wagen. Gesagt, getan und schlagartig so fasziniert, dass das Reiten neben Familie und beanspruchendem Beruf als Universitätsprofessor der Musikwissenschaft seitdem zu einem unverzichtbaren Bestandteil des Lebens wurde.

Der Reitsport verbindet die Generationen

Als Erwachsener das Reiten zu erlernen, ergibt auch eine ganz natürliche Verbindung zur jungen Generation, die ansonsten sich gegenüber der Elterngeneration eigene Lebenswelten aufbaut, in Kleidung, Musik hören usw. Die Freude am Pferd und das Reiten selbst sind gemeinsame Aktivitäten und bieten immer alle interessierenden Gesprächsstoff.

Das habe ich auch in großem Ausmaß erlebt. Mein ältester Sohn Axel brachte es bis zum deutschen Vizemeister der Dressur in der Studentenreiterei; die ältere Tochter Claudia lernte ihren zukünftigen Mann, Bernd Krautscheid, auf einem Studententurnier kennen, heute steht er auf der Richterliste; die jüngere Tochter Konstanze macht als Reitwartin gerade einen Kursus für therapeutisches Reiten. Wer sonntags im Stall ist, kann dann auch die beiden Enkel Ralf und Jutta auf einem der drei Pferde der Familie sehen.

Vom älteren Schüler noch zum Leistungssportler?

Zurück zum Weg als erwachsener Reitanfänger. Wenn man als Erwachsener mit dem Reiten beginnt, muss man freilich etwas tun, um den natürlichen Vorteil der Jugend wett zu machen. Das sollte z.B. darin bestehen, bewusster auf die Anleitung des Reitlehrers oder der Reitlehrerin zu achten und sich darauf zu konzentrieren, sie auch umzusetzen. Die Bedeutung eines guten Reitlehrers weiß man als Erwachsener besser einzuschätzen. Dann ist man auch bereit, sinnvolle Übungen zur Anpassung der Muskulatur an Sitz und Haltung, wie Sitzübungen an der Longe oder Reiten ohne Bügel, zu akzeptieren. Der

Erfolg ist gewiss, und zwar in doppelter Hinsicht: Erst durch korrekten Sitz und Haltung erfährt man, dass die Hilfen des Reiters auch beim Pferd ankommen und durchkommen, und das wiederum ist die beste Gewähr für eine Sicherheit im Reiten (über das Tragen einer Kappe hinaus). Die eigene Erfahrung mag das konkretisieren. Nach der Übernahme eines gesunden Vollblüters (Mister Blain), der sich aber dem Rennen verweigerte, ergab sich ganz schnell die Notwendigkeit, von Grund auf intensiv die Reitfähigkeit zu erreichen, um den Steapler zum Dressurpferd umzustellen. Dies geht am besten, wenn man Gelegenheit hat, sich auf gut ausgebildeten Schulpferden unter bester Anleitung reiterlich fortzubilden. Die Gelegenheit, auch beim Reiterverein Bayer unter Hermann Trant und Arthur Birke (später am Oranjehof) auf unterschiedlichen Schulpferden systematisch Unterricht zu nehmen, u.a. mit jahrelangen Sitzübungen, blieb nicht ohne Erfolg. Es führte zum bronzenen und zum silbernen Reiterabzeichen und es gelang, das erreichte Können bei Turnieren zu beweisen, bis hin zur Leverkusener Stadtmeisterschaft im Springen 1977. Erst jetzt war dann auch die Basis gegeben, eigene Pferde – Wina ist das vierte – erfolgreich auszubilden.

Auf dem Weg zur schönen Welt des Seniorenreitens

Das Reiten ist kein Sport, dem altersmäßig natürliche Grenzen gesetzt wären, ganz ähnlich wie beim Schwimmen. Auch wenn man den Anforderungen an einen Leistungssport nicht mehr so gut nachkommen kann, bleibt das Reiten, ja es wird vielleicht noch wichtiger, denn man merkt mehr und mehr, wie wohltuend es ist, und zwar für Körper und Gemüt. Wenn man mal beobachtet hat, wie behinderte Kinder nach der Stunde therapeutischen Reitens gelöst sind und über das ganze Gesicht strahlen, sollte man diese Möglichkeit, von der Alltagswelt und ihren Beschwerden eine Stunde wegzukommen und danach mit mehr positivem Lebensgefühl anzugehen, nicht verschenken.

Es gibt ja auch noch die zusätzliche Möglichkeit, das Reiten mit anderen schönen Dingen zu verbinden. Da ist natürlich als erstes der Ausritt in die Natur, der ja bei unserem Reitweg um den Fühlinger See schöne Ausblicke mit sich bringt.

Ich möchte hier aber auch noch einen anderen Aspekt ansprechen, nämlich eine Verbindung zur Kultur durch die Musik. Das Reiten zur Musik hat eine ganz eigene Qualität und eine lange Tradition seit der Renaissance, als die Turniere zu theatralischen Schaukämpfen wurden, bei denen die ritterlichen Teilnehmer zur Musik auftraten. Das Ganze endete in regelrechten Pferdeballetten zu Musik an den großen Höfen. Die große Quadrille der Wiener Hofreitschule mit ihren Lipizzanern ist ein Stück Erinnerung daran. Heute ist das Reiten zu Musik ganz selbstverständlich auch eine Turnierprüfung, der „Kür“. Es ist noch gar nicht so lange her, dass diese Idee von meiner Studentin Gabriela Grill und Rainer Klimke aufgegriffen wurde. Ein erstes Seminar zum Reiten zu Musik habe ich in den 1970er Jahren bei der FN in Warendorf durchgeführt. Heute ist es für das Publikum einer reiterlichen Veranstaltung eine der besten Attraktionen. Das lässt sich auch schön als Quadrille-Reiten im Verein durchführen (nicht nur zu Pop-Musik).

Diese Zeilen eines recht persönlichen Berichtes mögen auch anderen den Impuls geben, das Reiten als eine lebenslange, wundervolle Bereicherung aktiv anzugehen.

Klaus Wolfgang Niemöller

Sinn und Zweck einer Reitkappe

Aus gegebenem Anlass haben wir Überlegungen über das Tragen einer Reitkappe in die neue Ausgabe aufgenommen.

(SE) Bisher habe auch ich immer wieder beim Dressurreiten auf die Kappe verzichtet, denn meine Stürze sind meist glimpflich ausgegangen (auf dem Allerwertesten gelandet) und zusätzlich ist das Ding einfach ziemlich lästig. Mal zu warm, mal zu eng, zu uncool, es zerstört die Frisur... Nun, die Gründe auf die Kappe zu verzichten, sind so vielfältig wie die verschiedenen Reiter.

Doch nach dem schweren Sturz einer Reitfreundin Ende November habe ich mich wieder auf Vorsorge besonnen. Da mein Pferd durchaus in der Lage ist, sich seines Reiters überraschend zu entledigen, muss ich auch beim Dressurreiten immer mit einem Sturz rechnen. Bisher ist ja zum Glück alles gut gegangen, aber... Also habe ich meinem persönlichen Freiheitsdrang (meine Kopfhaut findet Mützen und Helme nicht wirklich toll) und meiner Eitelkeit „Helmpflicht“ verordnet. Auch wenn ich mich umhöre, kommt immer wieder der Satz: „Seit dem Unfall trage ich wieder regelmäßig Helm!“ Nun, das ist doch eine erfreuliche Entwicklung, meine ich.

Ich denke, über Sinn und Zweck einer Reitkappe müssen wir hier nicht viele Worte verlieren, jeder von uns weiß, dass zur vollständigen und sicheren Reitausrüstung eine Kappe gehört. Viel schwerer ist wie so oft der Weg vom Wissen zum Handeln, denn ich finde meinen Reithelm mittlerweile zwar recht schick (endlich gibt es Modelle, die meiner Kopfform entgegenkommen und ich nicht aussehe wie Spargel mit Topf auf'm Kopf), aber ohne ist das Reiten einfach bequemer. Nun, diesen Zwiespalt erleben viele Reiter täglich, und jeder muss für sich selbst entscheiden. Ich denke, eine generelle „Helmtrage-Vorschrift“ ist genauso wenig sinnvoll wie eine generelle Ablehnung. Dennoch denke ich, gibt es Situationen, in denen ein Reithelm ohne Diskussion zu empfehlen ist:

- ✓ Reiter unter 18
- ✓ Reiter im Schulbetrieb
- ✓ Beim Springreiten

Aber von der persönlichen Einstellung abgesehen, gibt es auch einige sachliche Erwägungen zum Thema. So ist das Tragen einer Reitkappe in Leistungsprüfungen in der LPO geregelt:

*LPO (Gültig ab 1. 1. 2008) Abschnitt A IX: Ausrüstung von Teilnehmern und Pferden
§ 68 Ausrüstung der Reiter*

Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung vorgeschrieben. Empfohlen wird ein Schutzhelm gemäß Europäischer Norm „EN 1384“.

Dieser Norm sollten alle derzeit verkauften Reithelme genügen.

Ohne die vorschriftsmäßige Ausrüstung, d.h. ohne Kappe (auch auf dem Abreiteplatz), gibt es keine Starterlaubnis. Ausnahmen gibt es nur in der Dressur ab Klasse L.


Auch die FN nimmt sich des Themas Sicherheit an und hat den FN-Arbeitskreis "Ausrüstung für den Reit- und Fahrsport" gegründet. Dieser AK arbeitet an Leitlinien, die eine vernünftige, fachkundige Beratung im Fachhandel ausmachen. Dies soll zum Kauf hochwertiger und sicherer Ausrüstung führen.


(Quelle: <http://www.pferd-aktuell.de/Pferdethemen-A-Z/A-wie-Abzeichen/Arbeitskreis-Ausruestung/-2749/Arbeitskreis-Ausruestung.htm>)

Zusätzliche Infos auch unter: <http://www.reitkappen.org/>

Im Zusammenhang mit Unfällen und der Frage nach dem Tragen einer Reitkappe findet man in diversen Foren immer wieder die Angabe, dass bei Unfall ohne Reitkappe die Versicherung nicht zahlt. Dies hängt jedoch von der jeweiligen Versicherung ab. So gibt es Verträge, die keinerlei Einschränkungen beinhalten, d.h., auch bei Unfall ohne Reitkappe werden die Kosten übernommen. Aber auch Verträge mit entsprechenden Auflagen können abgeschlossen werden. Solche Einschränkungen sollten bereits vor Abschluss des Vertrages in den Bedingungen nachgelesen und beachtet werden. Jede Versicherung hat andere Regelungen. Dies gilt sowohl für die Reiterunfallversicherung als auch für die Reitlehrerhaftpflichtversicherung.

Wusstet Ihr schon, ...?

 dass Seri nun in Privatbesitz ist und demnächst auf Gut Dresenhof bei Kellerwessels die Herde aufmischt?

 ... dass Plastikverpackungen nichts in der Mist- / Äppelschubkarre zu suchen haben? Plastikabfälle gehören in die gelbe Tonne, da sie eben nicht kompostierbar sind und die Schubkarren nun mal keine Abfalleimer sind.

Familiennachrichten:

Wir gratulieren nachträglich zum runden oder halbrunden Geburtstag (ab 50):

Ulrich Baltromei (50)

Simone Cazin-Eitner (50)

Christina Hess (50)

Ewald Axler (75)

Dr. Heinz Fassbender (75)



Termine 2011

Datum	Veranstaltung
09.04.2011	Arbeitsdienst (12 bis 15 Uhr)
16.04.2011	Arbeitsdienst (12 bis 15 Uhr)
Osterferien (bitte Aushang beachten für den genauen Termin)	Lehrgang Reitabzeichen (Prüfung 25.04.2011, Ostermontag)
30.04.2011	Arbeitsdienst (12 bis 15 Uhr)
30.4. / 1.5.2011	Trainingspringen
07.05.2011	Arbeitsdienst (12 bis 15 Uhr)
13.-15.05.2011	Maiturnier
21.05.2011	Arbeitsdienst (12 bis 15 Uhr)
27.06.2011	Mitgliederversammlung
September 2011	Jugendvergleichsturnier im RVO
01.-03.10.2011	Stadtmeisterschaften
19.11.2011	Herbstball
11.12.2011	Weihnachtsfeier

Anmerkung zur Mitgliederversammlung: Dieses Jahr werden turnusmäßig der Ehrenrat und die Kassenprüfer gewählt. Außerplanmäßig werden wir wegen des Rücktritts von Sascha Müller einen neuen Präsidenten oder eine Präsidentin wählen. Die Einladung zur Versammlung findet Ihr direkt im Anschluss:

Einladung zur Mitgliederversammlung 2011 des RVO

am Montag, den 27. Juni 2011, um 19:00 Uhr in Anglerheim,
Merianstr. 1a, 50765 Köln

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht der Kassenprüfer
3. Entlastung des Vorstandes
4. Neuwahl des Ehrenrates
5. Nachwahl Vorstand
6. Sonstiges

Anträge zur Tagesordnung bitte bis zum 20. Juni 2011 per Mail an Dr. Susanne Herzig unter
s.herzig@oranjehof.de

Neuaufnahmen Januar / Februar 2011

Auch zu Beginn des Jahres haben wir regen Zulauf, wir begrüßen die „Neuen“ herzlich und wünschen ihnen viel Spaß mit den Pferden und neuen Freunden:

Leonie Belz	Fördermitglied	Sophie Böhm	Voltigierer
Julia Esser	Jugend	Clara Böhm	Voltigierer
Leonie Herden	Jugend	Laura Effer	Jugend
Greta Jörißen	Voltigierer	Sarah Fromm	Azubi / Student
Sophia Knop	Jugend	Julia Heß	Jugend
Joelle Mittenmayer	Jugend	Anna Kozynets	Azubi / Student
Jana Tabea Möbius	Jugend	Catharina Liedgens	Voltigierer
Rosa Ostfalk	Voltigierer	Marlene Louisa Ludes	Voltigierer
Sandra Ruth	Azubi / Student	Lina Meeners	Jugend
Luzie Schiller	Voltigierer	Michelle Meeners	Jugend
Franziska Sprenger	Jugend	Johanna Mommers	Voltigierer
Michelle Stencil	Jugend	Lara Morgenstern	Voltigierer
Verena Wanders	Fördermitglied	Mia Plömacher	Jugend
Karolina Berthold	Jugend	Marc Schweren	Senioren
Greta Luise Bierbüsse	Voltigierer	Zeynep Tastekin	Jugend
Svenja Jentzsch	Fördermitglied		

Begründete Bedenken gegen die Aufnahme eines ‚Neuen‘ sind dem Vorsitzenden des Ehrenrates, Herrn Stephan Herzig, mitzuteilen.



Aus gegebenem Anlass möchte der Vorstand darauf hinweisen, dass in **Halle 2** nur ein Trainer mit maximal zwei Schülern Unterricht erteilen darf, damit andere Privatreiter die Halle ebenfalls effektiv nutzen können. Vielen Dank für das gegenseitige Verständnis und die Rücksichtnahme!!!



Hier kommt vorab die Ausschreibung für unser Maiturnier:

Köln-Seeberg

**Mit Qualifikation für den
Star-Equipe Jugend-Cup 2011
Mit Wertung zum Köln-Cup 2011
Reitsportausrüster "Hackenbroch"
13.-15.05.2011 LP, WB**

**Veranstalter:
Reiterverein Oranjehof e.V. 4731255
Nennungsschluss: 18.04.2011 für LPO-
Prüfungen (Nennung von LPO-Prfg. nur
über NeOn möglich)
12.04.2010 für Wettbewerbe (WBO)**

Nennungen an:
Reiterverein Oranjehof e.V.
Neusser Landstr. 42
50769 Köln (Seeberg)
Tel: 0173/ 5735888

Vorläufige ZE
Fr.: 7-9,15-18,20,23; LP 11 ab ca.16:00 Uhr
Sa.: 4,5,6,10,13,19,21,24,27,30
So.: 1,2,3,12,14,22,25,26,28,29

Parcourschef/in: Michael Johnen
Richter: Lieselotte Engels, Hans-Theodor Fliess,
Klaus Michael Köster, Wulf Mannherz, Michael
Neffin, Ralf Rannenber

Teilnahmeberechtigung:
I. Wettbewerbe (WB 2,3)
**Qualifikation zum Star-Equipe
Jugend-Cup 2011**
für KV Köln

II. Wettbewerbe (WB 1,4-6)
für KV Köln, Erft, RV Üdesheim-Stüttgen, RV
Bayer Leverkusen, RV Hebborner Hof, RV
Deutschritter Düren sowie nicht organisierte
Teiln. a.d. Einzugsgebiet des Veranstalters

III. Leistungsprüfungen (7-14)
für KV Köln, Erft, ARC Bonn, RV Hebborner
Hof, RC Bergisch Gladbach, RC Heidgesberg

**IV. Leistungsprüfungen/Wettbewerb
(WB 29; LP 15-28)**
für LV Rheinland

VI. Wettbewerb (WB 30)
**Breitensportlicher Wettbewerb für einen
besonders definierten Teilnehmerkreis**

gem. WBO
für LV Rheinland

Als Barockpferde sind zugelassen:
Pura Raza Espanola, Lusitanos, Friesen,
Knabstrupper, Barockpintos, Lipizzaner,
Frederiksborger sowie alle weiteren Barock-
pferderassen

Besondere Bestimmungen
-Einsätze/Nennungen sind der Nennung als
Scheck beizufügen od. über NeOn zu zahlen
**-Die LK-Abgabe in Höhe von € 1,00 je
reserviertem Startplatz ist im
Einsatz/Nenngeld enthalten**
**!!! Leistungsprüfungen (LP 7-28) sind nur
über NennungOnline nennbar, da Teil-
nehmerzahl begrenzt (siehe Prüfungs-
text.). Papiernennungen für diese LP
werden nicht angenommen !!!**

-Der Veranstalter behält sich vor, bei zu ge-
ringer Nennungszahl die LP 15-17 zusam-
menzulegen
-Prüfungshalle Dr.: 20x38,5m
-Abreiten Dr.: Halle 20x40m
-Prüfungsplatz Spr.: 40x100m Sand
-Abreiten Spr.: Sand 40x60m
-LP 9 findet auf Springplatz statt 20x60m
-Die Vorbereitung eines Pferdes darf nur von
dem Teiln., der das Pferd auch in der Prü-
fung reitet, erfolgen
-Anfragen zu persönlichen Einladungen nur
schriftlich bis zum 07.04.11 unter e-mail:
ilonaklasen@web.de
-Die ZE wird im Internet ca.10 Tage vor
PLS-Beginn veröffentlicht unter: fn-neon.de
od www.oranjehof.de **Kein Postversand!**

**Bitte beachten Sie die Besonderen Be-
stimmungen zum Star-Equipe
Jugend-Cup 2011, siehe RRP 02/10**

1. Führzügelklassen-WB (E)
Pferde: 4j.+ält.
Junioren, Jahrg.07-03 LK 0 die an keinem
anderen WB teilnehmen; Altersangabe
Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2; Richtv: WBO
Einsatz: 7,00 €; VN:10

2. Reiter Wettbewerb (E)
Qualifikation für WB 3
**Vorqualifikation für den
Star-Equipe Jugend-Cup 2011**
Pferde: 4j.+ält.
Junioren, Jahrg.95+jün. LK 0 ; Altersangabe
Ausr. gem. WBO Teil IV, L2; Richtv: WBO
Einsatz: 7,00 €; VN:10

3. Reiter-Wettbewerb (E)

Qualifikation für das Semifinale Star-Equipe Jugend-Cup 2011

Pferde: 4j.+ält.

Junioren, Jahrg.95+jün. LK 0 ; startberechtigt sind die bis zu 10 besten Teiln. aus WB 2

Je Pferd/Pony 1 Teilnehmer/in

Die drei Erstplatzierten qualifizieren sich für das Semifinale bei den Rheinischen Meisterschaften in Langenfeld am 03.07.2011

Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2; Richtv: WBO

Ein Gehorsamssprung kann verlangt werden
Einsatz: 7,00 €; VN:10

Einsatz/LK-Abgabe fällig bei Startmeldung

4. Dressurwettbewerb Kl.E (E)

Pferde: 4j.+ält.

Alle Alterskl. LK 0,6

Ausr. gem. WBO Teil IV, L2; Richtv: 402,A;
Aufgabe E2

Einsatz: 7,00 €; VN:15; SF: X

5. Spring Reiter WB (E)

Pferde: 4j.+ält.

Alle Alterskl. LK 0

Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2; Richtv: WBO

Einsatz: 7,00 €; VN:10; SF: J

6. Stilspringwettbewerb Kl.E (E)

Pferde: 5j.+ält.

Alle Alterskl. LK 0,6

Ausr. gem. WBO Teil IV, L2; Richtv: 520,3a

Einsatz: 7,00 €; VN:15; SF: T

7. Dressurpferdeprfg. Kl.A (E+150,00 €,ZP)

Pferde: 4-6j.gem.LPO

Alle Alterskl. LK 1-6

Ausr. 70; Richtv: 353,A; Aufgabe DA3

Einsatz: 8,50 €; VN:15; SF: A

8. Dressurpferdeprfg. Kl.L (E+200,00 €,ZP)

Preis des Dressurausbildungsstalls

Gut Rodderhof

Pferde: 4-6 jähr.

Alle Alterskl. LK 1-5

Ausr. 70; Richtv: 353,A; Aufgabe DL1 ausw.

Einsatz: 10,00 €; VN:15; SF: K

9. Reitpferdeprüfung (E+150,00 €,ZP)

Pferde: 3-4 jähr.

Alle Alterskl. LK 1-6

Ausr. 70; Richtv: 305; Aufgabe RP 1

Einsatz: 8,50 €; VN:15; SF: U

10. Dressurprüfung Kl.A (E+150,00 €,ZP)

Pferde: 4j.+ält. o. Sieg in DL u/o höh. Platz.

Alle Alterskl. LK 5,6

Ausr. 70; Richtv: 402,A; Aufgabe A1

Einsatz:8,50 €;VN:15; Max.Startpl:100; SF: G

11. Dressurreiterprfg.Kl.L (E+200,00 €,ZP)

Pferde: 5j.+ält. ohne Sieg in DM u/o höh.Platz.

Alle Alterskl. LK 4,5 ; LK 5 nur KV Köln

Je Teilnehmer 1 Pferd

Ausr. 70; Richtv: 402,A; Aufgabe RL2

Einsatz:10,00 €;VN:15;Max.Startpl: 50; SF: Q

12. Dressurprfg. Kl.L- Kandare -

Pferde: 5j.+ält.

(E+200,00 €,ZP)

Alle Alterskl. LK 3,4 ; LK 3 nur auf Pferden mit max. 3 Platz. in DM u/o höher; LK 4 nur KV Köln

Ausr. 70; Richtv: 402,A; Aufgabe L5 ausw.

Einsatz:10,00 €;VN:15;Max. Startpl:50; SF: C

13. Dressurreiterprfg.Kl.M* (E+300,00 €,ZP)

Pferde: 6j.+ält.

Alle Alterskl. LK 3,4 ; LK 4 nur KV Köln

Ausr. 70; Richtv: 402,A; Aufgabe RM1 ausw.

Einsatz:13,00 €;VN:15;Max.Startpl: 50; SF: M

14. Dressurprüfung Kl.M* (E+300,00 €,ZP)

Pferde: 6j.+ält.

Alle Alterskl. LK 3,4 ; LK 4 nur KV Köln

Ausr. 70; Richtv: 402,B; Aufgabe M1 ausw.

Einsatz:13,00 €;VN:15;Max.Startpl:50; SF: W

15. Springpferdeprfg.Kl.A (E+150,00 €,ZP)**

Pferde: 4 jähr.

Alle Alterskl. LK 1-6

Ausr. 70; Richtv: 363,1

Einsatz: 8,50 €; VN:10; SF: I

16. Springpferdeprüfung Kl.A**

Pferde: 5 jähr.

(E+150,00 €,ZP)

Alle Alterskl. LK 1-6

Ausr. 70; Richtv: 363,1

Einsatz: 8,50 €; VN:10; SF: S

17. Springpferdeprüfung Kl.A**

Pferde: 6 jähr.gem. LPO

(E+150,00 €,ZP)

Alle Alterskl. LK 1-6

Ausr. 70; Richtv: 363,1

Einsatz: 8,50 €; VN:10; SF: E

18. Springpferdeprüfung Kl.L

Pferde: 4-6 jähr.

(E+200,00 €,ZP)

Alle Alterskl. LK 1-5

Ausr. 70; Richtv: 363,1

Einsatz: 10,00 €; VN:15; SF: O

19. Stilspringprüfung Kl.A* (E+150,00 €,ZP)

Pferde: 4j.+ält.

Alle Alterskl. LK 5,6 ; LK 6 nur KV Köln

Ausr. 70; Richtv: 520,3a

Einsatz: 8,50 €; VN:15; SF: F

20. Springprüfung Kl. A (E+150,00 €,ZP)**

Pferde: 5j.+ält.

Alle Alterskl. LK 4,5,6 ; LK 6 nur Veranstalter

Ausr. 70; Richtv: 501,A.1

Einsatz:8,50 €;VN:15;Max.Startpl: 50; SF: P

21. Zwei-Phasen-Springprfg.Kl.L

Pferde: 6j.+ält. (E+200,00 €,ZP)
Alle Alterskl. LK 3,4,5 ; LK 5 nur Veranstalter
Ausr. 70; Richtv: 525.1
Einsatz:10,00 €;VN:15; Max.Startpl:100; SF:B

22. Springprüfung Kl.L (E+200,00 €,ZP)

Pferde: 6j.+ält.
Alle Alterskl. LK 3,4,5 ; LK 5 nur KV Köln
Ausr. 70; Richtv: 501,A.1
Einsatz:10,00 €;VN:15;Max.Startpl.:100; SF: L

23. Punktespringprüfung Kl.L mit Joker (E+200,00 €,ZP)

Pferde: 6j.+ält.
Alle Alterskl. LK 2,3,4,5 ; LK 5 nur Veranstalter
Ausr. 70; Richtv: 524
Einsatz:10,00 €;VN:15;Max.Startpl:100; SF: V

24. Punktespringprüfung Kl.M* (E+300,00 €,ZP)

Pferde: 6j.+ält.
Alle Alterskl. LK 2,3,4
Ausr. 70; Richtv: 524
Einsatz:13,00 €;VN:15;Max.Startpl:50; SF: H

25. Springprüfung Kl.M* m.Siegerrunde Geld- und Ehrenpreis der Postbank

Finanzberatung AG Karl-Heinz Heckmann
Pferde: 6j.+ält. (E+400,00 €,ZP)
Alle Alterskl. LK 2,3,4
Ausr. 70; Richtv: 533,a in der Siegerrunde sind alle Strafpunktfreien bzw. das zu platzierende 1/4 des Umlaufs startberechtigt. Der Veranstalter behält sich vor, die Starterzahl in der Siegerrunde geringfügig zu erhöhen. Startfolge in der Siegerrunde in umgekehrter Reihenfolge zur Rangierung aus dem Umlauf
Einsatz:16,00 €;VN:15; Max.Startpl:50; SF: R

26. Glücksspringprfg. Kl.M (E+500,00 €,ZP)**

Pferde: 6j.+ält.
Alle Alterskl. LK 1,2,3,4 ; LK 4 nur KV Köln
Ausr. 70; Richtv: 522
Nennng.:14,00; Startg.: 5,00 €; VN:15
Max Startplätze: 50; SF: D

27. Punktespringprüfung Kl.S*

Pferde: 7j.+ält. (E+1000,00 €,ZP)
Alle Alterskl. LK 1,2,3
Ausr. 70; Richtv: 524
Nennng.: 14,00; Startg.: 10,00 €; VN:15
Max.Startplätze: 100; SF: N

28. Springprfg.Kl.S m.St.* (E+1500,00 €,ZP)

Preis des Autohauses Odendahl & Heise
Pferde: 7j.+ält.
Alle Alterskl. LK 1,2,3
Ausr. 70; Richtv: 501,B.1
Nennngeld:14,00; Startgeld: 15,00 €; VN:15 Max
Startplätze: 100; SF: X

29. Stafettenspring-WB (E) mit den Anforderungen der Kl. E-A-L

Pferde: 4j.+ält. in Kl. E und A
6j.+ält. in Kl. L
Alle Alterskl. LK 3,4,5,6,0
Kl. E für 1. Teiln. LK 0,6
Kl. A für 2. Teiln. LK 4,5,6
Kl. L für 3. Teiln. LK 3,4,5
Jew. 3 Teiln. bilden eine Stafette
Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2; Richtv: WBO Teil IV L5 gem. Richtv. gem. 521.A Modus: Jeder Teiln. absolviert einen seiner Klasse entsprechenden Parcours, 1. Teiln. beginnend mit Kl. E, dann startet der 2. Teiln. der Kl. A und zuletzt der 3. Teiln. der Kl.L. Mit Stafettenübergabe. Die Ergebnisse der einzelnen Teiln. werden nach F/Z zu einem Gesamtergebnis addiert. Es gibt kein Streichergebnis
Einsatz: 10,00 €/ Stafette; VN:10; SF: J
Einsatz/LK-Abgabe fällig bei Startmeldung

30. Dressurwettbewerb Kl.L - Kandare(E)

Pferde: 5j.+ält. Barockpferde
Alle Alterskl.
Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2; Richtv: WBO Teil IV,L3 1.2 gem. 402.A LPO; Aufgabe L3 auswendig zu reiten; Ausrüstung der Teilnehmer und Pferde gem. LPO, landesübliche Tracht und Barockkostüme sind jedoch erlaubt
Einsatz: 12,00 €; VN:10; SF: T

SUMMERJAM

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

15. Juni 2011

IMPRESSUM:

Der Steigbügel ist die Vereinszeitschrift des Reitervereins Oranjehof e.V. und soll nach Bedarf in ca. 3 bis 4 Ausgaben pro Jahr in einer an der Mitgliederzahl orientierten Auflage erscheinen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht notwendig der Meinung der Redaktion. Kürzungen von Zuschriften bleiben der Redaktionsleitung vorbehalten.

Redaktionsleitung & Verantwortliche: Sonja Erler (SE)

Das Redaktionsteams Laura Struwe (LS), Petra Stehr (PS), Sonja Erler (SE) wurde für diese Ausgabe tatkräftig unterstützt von Jutta und Bernhard Krautscheid sowie von Klaus Wolfgang Niemöller.

Layout: Sonja Erler

Steigbügelkontakt: steigbuegel@oranjehof.de

Anschrift des RVO:

Reiterverein Oranjehof e.V.
Neusser Landstr. 42
50769 Köln-Seeberg
Telefon: (0221) 708007
Fax: (0221) 7005010

www.oranjehof.de

Bankverbindung des RVO:

Sparkasse Köln/Bonn
Bankleitzahl: 37050198
Kontonummer: 1592633